Courfe und Depefchen.

Menefte Machrichten.

Mr. 219.

Dienstag, den 30. 28arz

1875.

Rörsen = Telegramme. (Schluffurfe.)

Rewhort, 29 März 1875. Golbagto 16%. 1/29 Bonbs 1885 120%.

Bötse zu Posen.

Bosen, den 30 März 1875. [Amtlider Börsenbericht.]

Bosen, den 30 März 1875. [Amtlider Börsenbericht.]

Bosens. Kolener Ihron. Biandbriese 98.50 G., do. Adroi. nene do. 94.40 G., do. Mentenbriese 96.50 G., do. Brod. Bamastien 107.00 G., do. 5proj. Frointial-Obligat. —, do. 5projentige Areis Obligationer 100.75 G., do. 1900. Rreis-Obligationen 98.00 G., do. 4proj. Stadt-Obligat II. Em 4proj. Gradis-Obligationen 98.00 G., do. 4proj. Stadt-Obligat II. Em 50. 5proj. Stadt-Obligationen — G., preuß. Ihroj. Staatis-Wilcibe — G., 4½ proj. Frein. do. 105.50 G., do. Ihroj. Aramien: Inseide 137,50 G., Stargard, Bosener E.S. I. 101.00 G., Märt. Bosener Eisenb. Stammatt. 27,00 G., Rustlide Banknoten 282,30 dz., ansländ. do. — dz., Osbentse Banknoten 28,30 dz., ansländ. dz. — G., do. Lit. E. —.

Pjander. — G., Overlog. Letts. St. Altten Lit. A. — G., do. Lit. E. —.
Mogen. Geffindigt 1000 Etr. Kündigungspreis 144 Mark. wer
März-Abril 114 Mk, Krübjabr 144 Mk., April-Wai
144 Mk, Mai Juni 144 Mk., Juni-Juli 144,50 Mark.
Epiritus (mit Kaß). Gefündigt 5000 Liter. Kündiaungspreis
56 Mk. per März 55,80 – 56 Mk., April 56,20 Mk., Mai 56,70 Mk.,
April-Wai 56,45 Mk., Juni 57,30 Mk., Juli 58 Mk., August 58,60 Mk.

Bosen, den 30. März 1875. [Börsenberickt.] Frühlings-Wetter. Wogen behauptet. Kündigungspreis — der März 144 Mt. bz. u. G., Frühjahr 144 Mt. bz. u. G., April-Mai 144 Mt. bz. v. G., Frühjahr 144 Mt. bz. u. G., April-Mai 144 Mt. bz. u. G., Juni-Jusi 144,50 Mt. bz. u. G., Juli-August 143,50 Mt. bz. u. G.

ver Mars 55,80 Mt. G., Avril 56,10 20 Mt. bz. u. G., April-Mai 56,30-40 Mt. bz. u. G., Mai 56,70 Mt bz. u. G., April-Mai 56,30-40 Mt. bz. u. G., Mai 56,70 Mt bz. u. G., Juni 57,30-40 Mt. bz. u. G., Juli 58 Mt. bz. u. G., August 58,60 Mt. bz. u. G., Sept. 58,20 Mt. bz. u. G. Loto-Spiritus ohne Fag 55 Mt. G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 27. März. Beisen 180 - 195 Mt., Roggen 156— 168 Mt., Gerste 170—195 Mt., Hafer 180—195 Mt. unes per 1000 Kilogr.

Rewhort. 29 Mân 1876. Geloga Agentur.)

1876. Geloga 166. */**, Bonde 1886 126.

1876. Geloga Agentur.)

1876. Geloga Agentur.

1876

Breslau, den 27. Wid	irz (2	!andn	earft.)			
	In Wart und Pfennigen pro 100 Kilo					
Festsegungen der städtischen Markt-Deputation.	feine		mittle		ordinare Waare	
	Det.	Bf.	Mt.	Pf.	mt.	13f.
Beizen, weißer dito, gelber Moggen Gerste Hofer Erbsen Fessehungen der Handelskammer-	19 18 15 16 17 20	50 30 - 10 80	18 16 14 14 15 19	10 40 80 70 40 70	15 15 13 13 14 16	70 20 40 - 60 40
Rommission.	1				100	
Raps Winterrühfen Sommerrühfen	25 24 24	50	24 22 22	50	22 19 19	50 50 50
Dotter Schlaglein	22 27	75	21 25	25 50	19 23	25 50
Bromberg, 27. März. (Martt Beizen 168–186 Mart. — Roggen 13'	bericht	nod i	M. 2	Breide	8.=BL enbach e 148-	1.) -

W. — Hafer 160—165 M. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht) — (Privatbericht.) Spiritus 56 Mark per 100 Liter a 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

*** Der Amtliche Courszettel der Berliner Börse. Der Amtliche Courszettel der Berliner Börse geht dem "Bö s. Cour." aus folge gegenwärtig einer vollsändigen Umgestaltung entgegen. Die Sachverständigen-Kommission der Berliner Kondsbörse hat ihre zur Berathung im Plenum des Aeltestene-Kollegiums bestimmten Nathschläge in dieser Beziehung noch nicht genau formulirt, doch wird man nicht sehl aehen, wenn man die Aenderung bereitst im Brinzip angenommen hätt. Darnach wird fortan eine Auswahl unter den zur Aufnahme in den Amtlichen Courszettel bestimmten Essetten nich imehr statisinden, sondern ohne weitere Kritik jedes Papier dessen son melle Bedingungen — Zinstermine, Höhe der Appoints 2c. — der Sachverständigen-Kommission vorschriftsgemäß genestet werden, zur Notiz in dem Amtlichen Courszettel zugelassen werden. Damit wird selbstredend eine bedeutende Erweiterung des Amtlichen Courszettels Hand in Hand geben und es wird der bisherige "Richtamtliche Theil" vollständig fortfallen.

Sand in Hand geben und es wird der bisherige "Richtamtliche Theil" vollständig fortfallen.

*** Banknachrichten. Am Donnerstag Abend hielt der Aufschäftelt des der liner Bankvereing Abend hielt der Aufschäftelt des der liner Bankvereing Abend hielt der Aufschäftelt des der liner Bankvereing vollste, vorlegte. Die Direktion den kettogewinn von über 7 p.Ct. nachwies, vorlegte. Die Direktion beantragte, siervon eine 5 p.Ct. Diridende zu verkeilen und den Rest der Spezialreserve sier Konsortialgeichäfte zuzuweisen. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, die der Generalversammlung vorzuschlagende Dibi den de auf 4½ p.Ct. zu normiren und der Spezialreserbe die mehrverdienten 480,000 M. zu überweisen. Nach längerer Debatte mehrverdienten 480,000 M. zu überweisen. Nach Mittheilungen aus Gründerg betrug der Kassenbestand des Nieder richteliungen aus Gründerg betrug der Kassenbestand des Nieder richteliungen aus Gründergeten betreit der niede Korkungeren Spezialreserbeiten kassen Gelde. Am 1. April — schreibt die "R. B. Ra. Aufen der Konsturseröffnung 680 Thte. an baarem Gelde. Am 1. April — schreibt die "R. B. Ra.—sind 300,000 Thte. Depositen sällig. Bei dem Konsurse, der den Gründergern trotz alles Vorsergegangenen überrassend gesündere Alederschein ist 800 Thr. Depositengelder betheitigt, ebenso der gründerzer Vorschusserein mit 8000 Thr. Die von dem Kassenverein gegründete Niederschlesight, da vorder die Umwandlung der dem Kassenverein und dem Kommerzienrach Förster gebörigen Stammaktien in Krivritätsöbligationen stattgefunden bat. Uedrigens beahsichtigt man in Gründerz die Kradmännern die möglichst zute Verwaltung der Aktionäre der Altspisse Schlichtigt man in Gründerze des Kassenwaltungsraths aus kassenwaltunger Abwidelung des Kontursversahrens der Mittiger und die Konturserderm mit der Aktionäre der Alts gene einen den der der den der Aktionäre der Altsonäre der Altspisse des Berwaltungsraths aus schallen und die Bertheilung einer Die die der De von 9½ p.Ct. beschlossen und die Konturken Sterkeilberselber Auskun

** Elberfeld, 27. März. In der hentigen Generalversammlung der Baterländischen Hagelversicherungs Gesellsschaft wurde beichlossen, für das Jahr 1874 eine Dividende von 20 pCt (40 Thir. pro Attie) zu vertheilen.

** Wien, 27 März. Die Einnahmen der Elifabeth Beftbahn betrugen in der Woche dom 16 bis zum 23. März 173,954 Kl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Borjahres eine Mehreinnahme von 12,047 Kl. — Wocheneinnahme der Linie Reumarlt Braunau. Simbach 11,243 Fl., Mehreinnahme der Linie Neumarlt Braunau. Simbach 11,243 Fl., Mehreinnahme 1790 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg Hallein 2244 Fl., Mehreinnahme 336 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Steindorf Braunau 1446 Fl., Mehreinnahme 286 Fl. — In der Letindorf Braunau 1446 Fl., Mehreinnahme 286 Fl. — In der Letindorf Braunau 1446 Fl., Mehreinnahme 286 Fl. — In der Letindorf Braunau 1446 Fl., Webreinnahme 286 Fl. — In der De steindorf Go neralversammlung der Altionäre der Unglos De sterreichigen Geschäftsbericht pro 1874 zur Verlesung. Rach demselben sind diesenigen 20,779 eigenen Altien der letzten Emission, welche der vorjährige Geschäftsbericht auswies, im Lause des Jahres 1874 sämmtlich deräusert worden. Der turch den Verstauterzielte Gewinn don 638,375 Fl. wurde dem Reserd, fonds zugesüber und beträgt der letzere ionach 3,969 863 Fl. Das nach den Beschlissen der vorjährigen Generalversammlung gebildete, aus 3 Mitgliedern beschehende Exstutissomite ist im Juli d. F. in Wirssamseit getreten, die durch dasselben den Reingewinn Nebrausslagen besausen sich im Morimum auf 25,000 Fl. Nach Bertesung des Geschäftsberichtes ertbeilt die Generalversammlung Decharae und beschlos, don dem in 1,429 730 Fl. bestehenden Reingewinn 1,400,000 Fl., mithin 7 Fl. per Altte, als Dividende zu vertheilen, den Rest aber sür das nächste Erseistlichen Romite, wurden wiedergewählt; die Stelle eines sinisten Direktors wurde nicht wieder besetzt. — Die Einnahmen der ksterzestung dem englischen Romite, wurden wiedergewählt; die Stelle eines sinisten Direktors wurde nicht wieder besetzt. — Die Einnahmen der ksterzestaus sehre indress eine Mehreinnahme von 7607 Fl.

*** Halle Sorau Gubener Gisenbahn. Am Mittwoch Nachsalte eine Mehreinsahnen von 7607 Fl.

** Halle-Soran-Gubener Eisenbahn. Am Mittwoch Nachmittag fand in Berlin eine Sitzung der Borstandsmitglieder der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn statt. Es wurde des Umstandes Erwähsnung gethan, daß der Geldbedarf der Gesellschaft noch nicht vollständig gedeckt sei, indes wurde ausdrücklich konstatirt, daß von der gerücktweise an der Börse behaupteten "Nicht-Einlösung der Priozritäten-Coupons" nicht die Rede sei. Wie die "N. B. Ztg." außerdem aus bister Duelle ersährt, unterliegt die Einlösung der Coupons der Obligationen so wohl er ster als zweiter Serie am 1. April seitens der Diskontogesellschaft teinem Zweisel.

** London, 27. März. Der "Times" wird aus Wien bom 25 d. bestätigt, daß die Unterhandlungen mit dem Baron Hirsch weger der rumeltschen Bohnen zwar noch fortdauern, caß ein günsstiges Ergebniß derselben aber keineswegs wahrscheinlich ist.

** Melbourne, 26. März. Der vorgestern von hier abgegangen Bostdampfer "Ecylon" nimmt 62,000 Ungen Gold und 33,000 Sove reigns mit nach England.

** Alabama- und Chattanooga-Eisenbahn. Die Subha station der Bahn ist abermals und zwar bis um 5. April verschober worden, um das Resultat der zwischen dem Staat Alabama und der Obligations-Bissein behufs Arrangements bestehender Differenzeieingeleiteten Unterhandlungen abzuwarten.

Sokales und Provinzielles.

Bofen, 30. März.

— Wie die "Offervatore Romano" mittheilt, hat Graf Ledo chowsti dem Bapfte den Ausdruck seiner Dankbarkeit für die Er nennung zum Kardinal mittheilen laffen.

nennung zum Kardinal mittbeilen lassen.

— Außercourssetzungen. Mit dem Ende dieses Monats werden volltändig außer Cours gescht, also auch nicht mehr bei der öffentlichen Kassen umgewechselt, außer den Zweis, Bierpfannig um Achtellerstücken: die sogenannten Kassen. Eindrittels und Zweidrittel fücke hannoverschen Gepräges, tie Spezieössilbermünzen schleswischelsteinschen (nicht dänischen) Gepräges, die vor 1840 ausgeprägten Münzen fursürflich oder fönialich sächsischen Gepräges in Einslernünger, die 1828 bis 1831 ausgeprägten Einhundert Zihntreuserstücke dadischen Gepräges. Es werden daher alle Besitzer solcher Münzen gut thur sich mit der Umwechselung zu beeilen, um sich vor Schaden zu hüten Denn, wenn auch die Silbermünzen immer noch einen gewissen, wenn auch die Silbermünzen im Ganzen werthlos.

Dermischtes.

* Berlin, 29. Mir. [Verschted en es.] "Die schöne Bonrebonnaise", eine Operette in Alten, aedidtet und in Musit gesett von einiaen Herren Franzosen und ins Deutsche übertragen von In. Julius Hopp, hatte bei der Aufführung am Friedrich Wilhelmstädischen Theater einen vollsommenen Mißerfolg. Das Machwert soll uninsteressant, langweilig und melodienarm sein. — Am legten Sonntag fand in einer hiesigen jüdischen Familie die Beschneit ung ihres neugeborenen Knaben statt. Eine bestige Blutung solgte der Operation, so daß es dem hinzugerusenen Aczt nur mit Mübe gelang mittels der üblichen Eisenschordrichslississeit die Blutung zu stillen. Nach vier Tagen wird der Arzt auf das missardige Aussehen der Wunt ausmerksam gemacht. Es war Brand am operirten Theil eingekrete und eine arge Berstümmlung desselbsen steht bevor. — Fälle, in denen Beschneidungen unglücklich abgelausen sind, gehören bekanntlich nicht zu den Seltenheiten. — Unserer Kriminalpolizei glückte es am Dienstag, zweit Fälscher und nach einer Best ausschlich und dergleichen anzusertigen und nach einer bestimmten Taxe au unsichere Kersonen zu betrigerischen Zwecken zu verlausen. Das Burreau hatte das Fälscherpaar in einem Keller der Krigeriräge etablirt in welchem man bei der vorgenommenen Durchsuchung nachgenacht Amtsstempel sowohl von biesigen Bolizeibureaur wie and von der verschiedensten Polizeiverwaltungen aus allen Theilen der Mouarchi vorsand. Die gesährlichen Industrieritter heißen Kluge und Höhre mann. Ersterer ist der "Etaatsb. Ztg." zusolge, ein schon bestrafte. Handlungskommis, letzter nennt sich "Arbeiter."

Wafferstand der Warthe.

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen

Baris, 29. März. Duinet wurde heute beerdigt. Bictor Hugo, Gambelta, Debut, Deputirte der Linken, eine große Bollsmenge und viele Studenten wohnten dem Begrähnisse bei. Grabreden hielten Bictor Hugo, Gambetta, Labeulahe und Brisson — Der deutsche Botschafter Fürst Hohenlohe ist heute hier wieder eingetroffen.

Baris, 30. März. Ein amtliches Defret verbietet die Einfuhr und Durchfuhr nordameritanischer und tanabischer Kartoffeln, aud aller zu beren Berpackung verwendeten Gegenstände für das französische Gebiet.

